

# GEWINNE, LÖHNE UND DIE EWIGEN KRISEN: WER TRÄGT DIE LAST?

---

WSI Herbstforum 2024

Verteilungskonflikte: Herausforderungen für die Demokratie

Thilo Janssen

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI)

# Gliederung

1. Lohnentwicklung in Deutschland und der EU seit 2021
2. Auswirkungen auf die funktionale Einkommensverteilung
3. Prognose 2024
4. Zusammenfassung

**WSI**  
Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaftliches Institut

Das WSI ist ein Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

## REPORT

Nr. 97, Juli 2024

### EUROPÄISCHER TARIFBERICHT DES WSI - 2023/2024

Reallöhne haben nach Krisenverlusten weiterhin Aufholbedarf

Thilo Janssen, Malte Lübker

#### AUF EINEN BLICK

Auch im Jahr 2023 sind die Reallöhne in der Europäischen Union weiter gesunken – trotz anziehenden Wachstums der Nominallöhne und fallender Inflationsraten. Erst für das laufende Jahr zeichnet sich eine langsame Erholung ab. Dies stabilisiert die Einkommensverteilung zwischen Arbeit und Kapital und stärkt die Binnennachfrage. Aus Sicht der Beschäftigten ist damit die Krise nicht überwunden: Sie haben den Großteil der realen Einkommenseinbußen getragen, die mit dem Energiepreisschock infolge des russischen Überfalls auf die Ukraine verbunden waren. Aus der nachwirkenden Absenkung des Reallohnlevels ergibt sich für die Lohnpolitik weiterhin Aufholbedarf, um zu einer gerechteren Lastenverteilung zwischen Arbeit und Kapital beizutragen.

#### Entwicklung der Tariflöhne in der Euro-Zone, 2000–2023

Veränderungen zum Vorjahr in Prozent

Jahr	Nominal (%)	Real (%)
2000	2,2	0,0
2001	2,2	0,4
2002	2,2	0,4
2003	2,2	0,4
2004	2,2	0,4
2005	2,2	0,4
2006	2,2	0,4
2007	2,2	0,4
2008	2,2	0,4
2009	3,2	2,3
2010	2,2	0,4
2011	2,2	0,4
2012	2,2	0,4
2013	2,2	0,4
2014	2,2	0,4
2015	2,2	0,4
2016	2,2	0,4
2017	2,2	0,4
2018	2,2	0,4
2019	2,2	0,4
2020	2,2	0,4
2021	2,2	0,4
2022	2,8	-0,8
2023	4,5	-0,8

Anmerkung: Reale Entwicklung inflationsbereinigt auf Basis des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI).

Quelle: Europäische Zentralbank (Tariflöhne) und AMECO-Datenbank der Europäischen Kommission (Version: 15. Mai 2024), Berechnungen des WSI.

**WSI**

---

# 1. LOHNENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND UND DER EU SEIT 2021

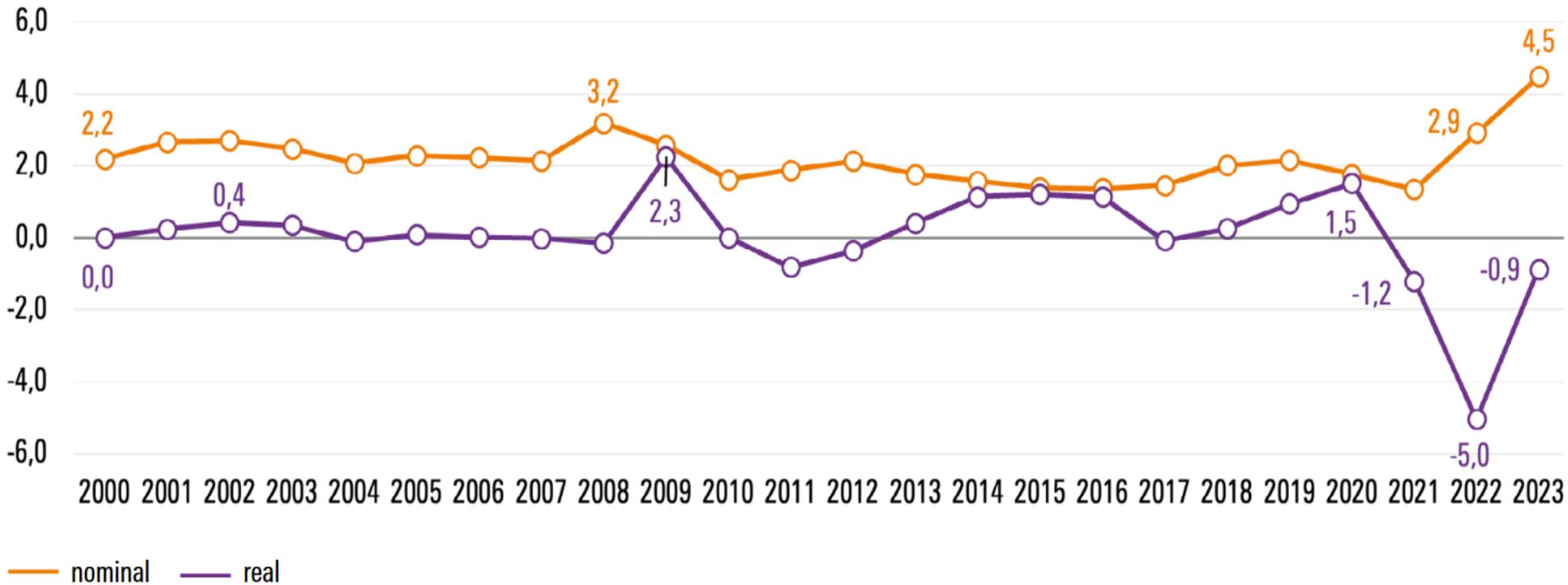
---

# Nominallöhne, HVPI, Reallöhne

	Nominallöhne			Verbraucherpreise (HVPI)			Reallöhne		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
EU 27	4,4	4,5	5,7	2,9	9,2	6,4	1,4	-4,2	-0,6
DE	3,1	3,9	5,9	3,2	8,7	6,0	-0,1	-4,4	-0,3

# Entwicklung der Tariflöhne in der Euro-Zone, 2000-2023

Veränderungen zum Vorjahr in Prozent

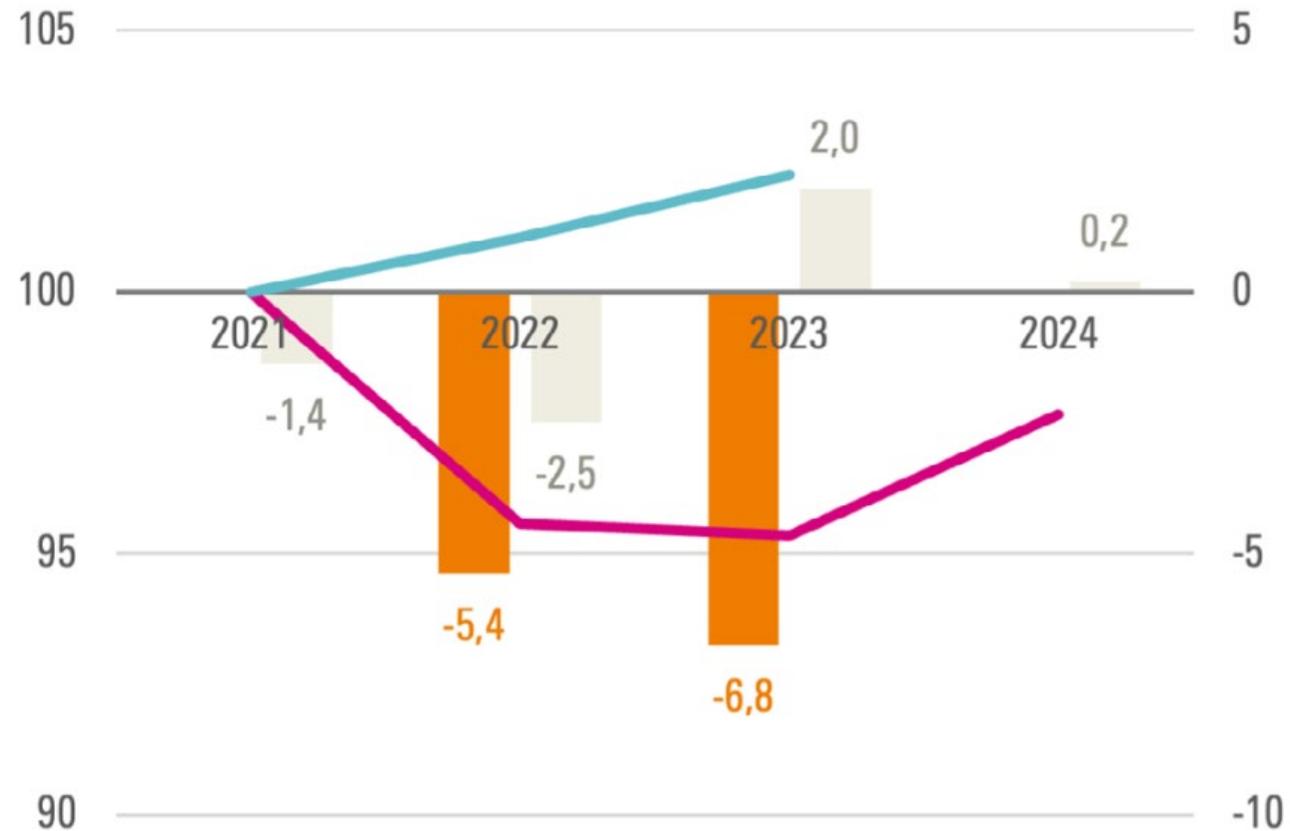


Anmerkung: Reale Entwicklung inflationsbereinigt auf Basis des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI).

Quelle: Europäische Zentralbank (Tariflöhne) und AMECO-Datenbank der Europäischen Kommission (Version: 15. Mai 2024), Berechnungen des WSI.

WSI

# Prognose vs. tatsächliche Entwicklung der Reallöhne in Deutschland

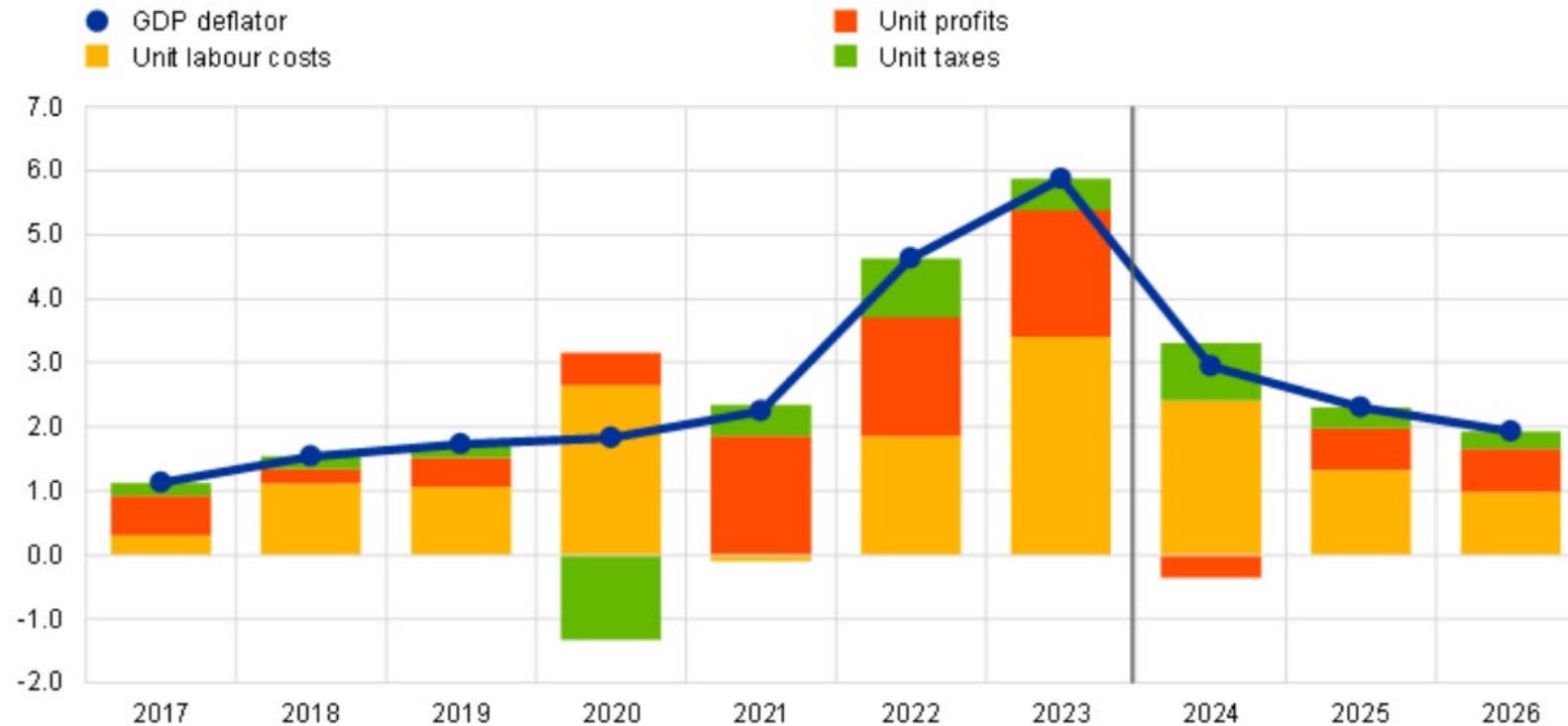


- Prognose der Europäischen Kommission vom Herbst 2021
- Tatsächliche Entwicklung bzw. aktuelle Prognose der Europäischen Kommission\*
- Niveauunterschied, in % des prognostizierten Wertes (rechte Achse)
- Effekt der „Terms of Trade“ auf das Realeinkommen, in % des BIP zu konstanten Preisen des Vorjahres (rechte Achse)

# Zusammensetzung des BIP-Deflators im Euro-Raum (Quelle: EZB)

## Euro area GDP deflator – income side decomposition

(annual percentage changes, percentage points)



Note: The vertical line indicates the start of the current projection horizon.

---

## **2. AUSWIRKUNGEN AUF DIE FUNKTIONALE EINKOMMENSVERTEILUNG**

---

# Verteilungsbilanz

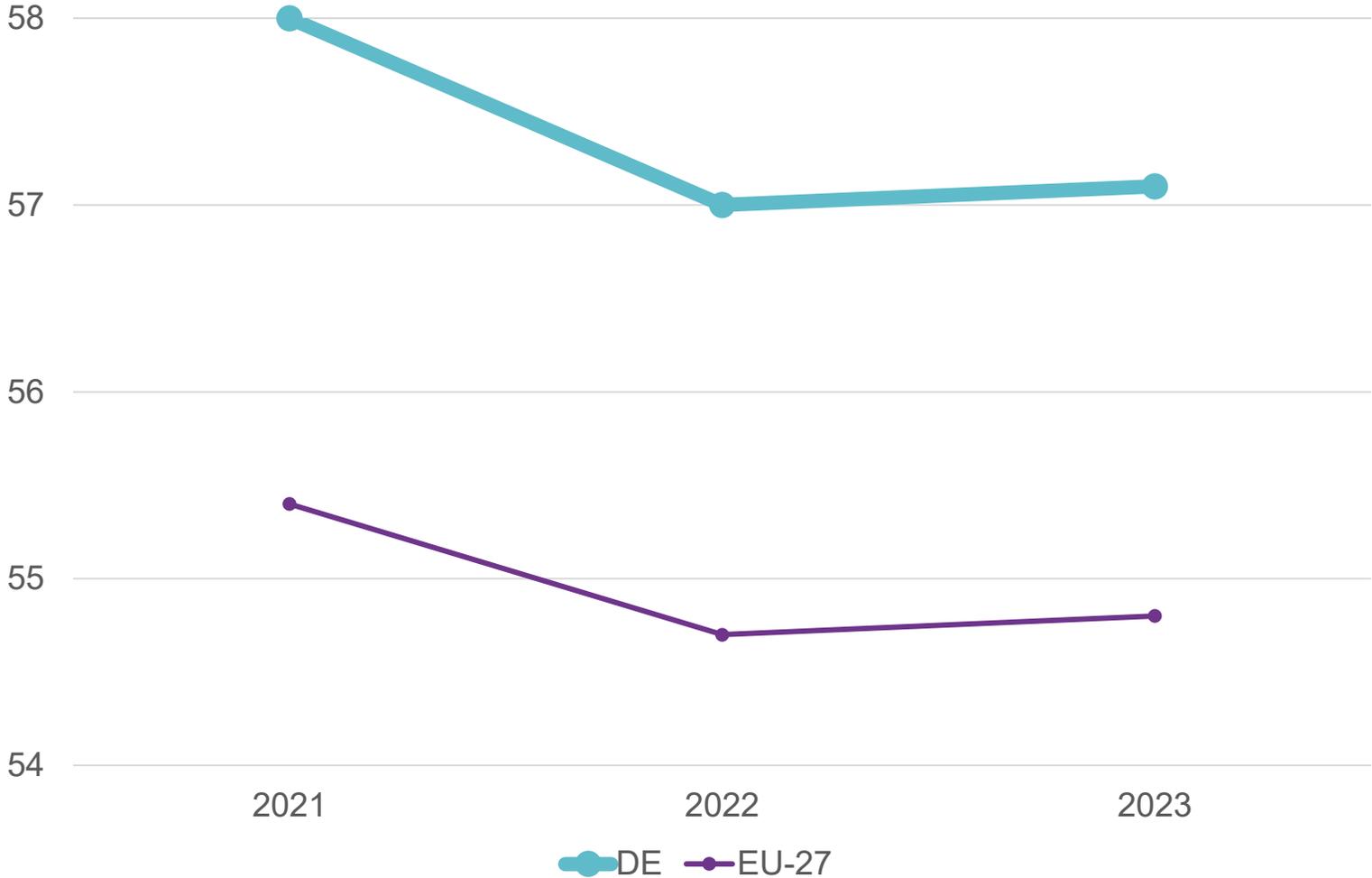
---

**Verteilungsspielraum:** Produkt aus Entwicklung von Arbeitsproduktivität und Preisen (*BIP-Deflator*)

**Verteilungsbilanz:** (Über- oder Unter-) Ausschöpfen des Verteilungsspielraums durch Nominallöhne

	Verteilungsbilanz		
	2021	2022	2023
EU 27	-2,7	-2,1	0,3
DE	-3,0	-1,9	0,2

# Lohnquote (bereinigt) – Deutschland und EU



## Zitat Deutsche Bundesbank

---

**„Maße der Arbeitseinkommensquote legen nahe, dass die Arbeitnehmer seit Beginn der jüngsten Inflationsphase gewisse Lohnanteilsverluste hinnehmen mussten.“**

Deutsche Bundesbank, Monatsbericht – Oktober 2024, S. 101.

---

## 3. PROGNOSE 2024

---

# Prognose 2024\*

---

	Deutschland	EU 27
Reallöhne	+2,4 %	+2,0 %
Verteilungsbilanz	+1,6 %	+1,2%
Lohnquote	58,0 %	55,4 %

# **Nachholende Lohnentwicklung: Keine Gewinn-Preis-Lohn-Spirale**

---

**„Das Wachstum der Stückgewinne erreichte Ende 2022 seinen Höhepunkt und wurde im zweiten Quartal 2024 negativ. Es wird erwartet, dass es das ganze Jahr 2024 über unter der Wachstumsrate der Lohnstückkosten bleibt, was bedeutet, dass die Gewinnmargen das relativ starke Wachstum der Arbeitskosten abfedern.“**

ECB Macroeconomic projections (quarterly), September 2024\*

---

## 4. ZUSAMMENFASSUNG

---

# Zusammenfassung

---

- 1. Reallöhne eingebrochen:** „Energiepreisschock“ zu Beginn der Krise erklärt die Reallohnverluste der vergangenen drei Jahre nicht
- 2. Gewinne gestiegen:** Wachstum der Unternehmensgewinne verschob funktionale Einkommensverteilung zugunsten des Kapitals und trug erheblich zur Binneninflation und damit zu Reallohnverlusten bei
- 3. Aufholbewegung:** Lohnwachstum oberhalb des Verteilungsspielraums und moderatere Gewinnentwicklung könnten 2024 zur „Normalisierung“ der funktionalen Einkommensverteilung zwischen Arbeit und Kapital beitragen